

## Aktion Jungbäume der Landjugend

Der Landjugendbezirk Fürstenfeld wird 70 und führt eine Jubiläumsbaumpflanzaktion durch. Auf der Homepage <https://fuerstenfeld.landjugend.at> und im Tourismusbüro sowie im Bürgerservicebüro Fürstenfeld liegt eine ausführliche Sortenliste auf. Die Bäume sind wurzelnackt, als Halbstamm, Stammhöhe 120 cm, gezogen und ab 13 Euro erhältlich. Bestellen kann man die Bäume ab jetzt bis zum 29. November 2019 im Tourismusbüro sowie im Bürgerservicebüro der Stadtgemeinde. Die Obstbäume werden am 28. März 2020 beim Maschinering in Hainersdorf 84 ausgegeben.

Obstbäume sind wesentlicher Teil der Kulturlandschaft, Streuobstwiesen bieten vielen Tier- und Pflanzenarten eine Heimat. Fragen an Stefan Kohl, E: [kohlstefan@gmx.at](mailto:kohlstefan@gmx.at)

## Landtagswahl mit Vorwahltag am 15.11.

Wahlberechtigt sind alle österreichischen Staatsbürger mit Hauptwohnsitz in der Steiermark, die am Wahltag das 16. Lebensjahr vollendet haben, jeweils am Stichtag in der Wählerverzeichnis als wahlberechtigt eingetragen waren und vom Wahlrecht nicht ausgeschlossen sind. Auslandsösterreicher und Unionsbürger aus anderen EU-Mitgliedsstaaten sind bei der Landtagswahl nicht wahlberechtigt.

Eine vorgezogene Stimmabgabe ist am Freitag, 15. November 2019, 15.00 bis 19.00 Uhr im Wahllokal Stadtamt Fürstenfeld, Sitzungssaal, 1. Stock möglich. Für die Teilnahme an der vorgezogenen Stimmabgabe wird keine Wahlkarte benötigt. Sollte bereits eine Wahlkarte beantragt sein, ist eine Stimmabgabe nur am Wahltag oder mittels Briefwahl möglich.

Anträge auf Ausstellung von Wahlkarten sind ab dem Tag der Wahlausschreibung bis spätestens 20. November 2019 schriftlich oder bis spätestens 22. November 2019, 12.00 Uhr, mündlich bei der Gemeinde von der die wahlberechtigte Person in das Wählerverzeichnis eingetragen wurde, zu stellen.

Beim mündlich gestellten Antrag ist die Identität, sofern der Antragsteller nicht amtsbekannt ist, durch ein Dokument glaubhaft zu machen.

Beim schriftlich gestellten Antrag, kann die Identität auch auf andere Weise, insbesondere durch Angabe der Passnummer, durch Vorlage der Ablichtung eines amtlichen Lichtbildausweises oder einer anderen Urkunde glaubhaft gemacht werden, sofern der Antrag im Fall einer elektronischen Einbringung nicht mit einer qualifizierten elektronischen Signatur versehen ist.

# Dreckiger Deal: BGM Franz Jost im Kampfmodus

Bürgermeister Franz Jost: „Das Schicksal von 250 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern kann man so nicht hinnehmen. Hier will man einen wirtschaftlich intakten Produktionsstandort mit Konzern-Kalkül verschachern. Ich habe mich unmittelbar nach dem Bekanntwerden der beabsichtigten Produktionseinstellung mit unseren EU-Vertretungen in Brüssel in Verbindung gesetzt und eine genaue Überprüfung der EU-Auflagen und Vertragsvereinbarungen eingefordert. Ich habe auch auf Bundes- und Landesebene darum gebeten, in dieser Angelegenheit aktiv zu werden. Unsere größte Aufmerksamkeit gilt nun den betroffenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern!“ - Nachstehend der Brief im Wortlaut:

*Geschätzte Vertreterinnen und Vertreter der österreichischen Landes- und Bundespolitik, geschätzte Mitglieder der Europäischen Kommission, geschätzte Mitglieder der Europäischen Wettbewerbsbehörde, geschätzte EU-Vertreterinnen und EU-Vertreter der Republik Österreich, geschätzte Kommissarin Margrethe Vestager!*

*Namens der Stadt Fürstenfeld und in Verantwortung unserer Stadt- und Regionsentwicklung wende ich mich als Bürgermeister der Stadt Fürstenfeld in der Angelegenheit „SECOP*

*Austria“ am Standort Fürstenfeld an Sie.*

*Mit dem durch die Europäische Wettbewerbsbehörde zu Jahresbeginn 2019 eingeleiteten Veräußerungsprozess (Commission/Case Number: M.8947 NIDEC/WHIRLPOOL) in der Angelegenheit „Nidec – Global Appliance Austria GmbH“ droht nun die mutwillige Vernichtung eines wirtschaftlich gesunden Produktionsstandortes mit 250 Arbeitsplätzen. Das sind Arbeitsplätze, hinter denen rund 1.000 Familienschicksale stehen. Das ist ein Produktionsstandort, von dem die Region volkswirtschaftlich seit vielen Jahren nachhaltig profitiert.*

*Die Europäische Union hat gerade in die Entwicklung und Stärkung unserer Region dankenswerter Weise sehr viel investiert.*

*Aber was helfen die besten Regionalentwicklungsprogramme, wenn man die wesentlichen Parameter der aktuellen Wirtschaftsdynamik an der von der Europäischen Union geduldeten „Hedgefonds- und Konzern-Börse“ verwettet? Im Handumdrehen wird aktuell der Fürstenfelder Produktionsstandort im von der Europäischen Union sanktionierten diabolischen Duett von „SECOP Austria“ und ORLANDO Fonds vernichtet.*

*Der Verkauf soll an ESSVP IV erfolgen, ein ORLANDO Fonds und zynisches Kürzel für Gewinnmaxi-*



Als erfahrener Unternehmer läßt sich BGM Franz Jost in der Causa SECOP nichts vorgaukeln.

*mierung und regionale Zerstörung. Bizarres Detail ist die Adresse des Fonds auf den als Steueroasen bekannten Kanalinseln: ESSVP IV: IAG Private Equity Limited, Registered in Guernsey, Number 61481, PO Box 28, Regency Court, Glatigny Esplanade, St Peter Port, Guernsey, GY13AR. Contact ESSVP IV: Martin Scott, [msscott@iag.co.gg](mailto:msscott@iag.co.gg), Advisor: Orlando Management AG, [www.orlandofund.com](http://www.orlandofund.com), [info@orlandofund.com](mailto:info@orlandofund.com)*

*Der Fürstenfelder Produktionsstandort ist für die Stabilität und die*

*dynamische wirtschaftliche Entwicklung der Region von ganz entscheidender Bedeutung. Das Werk hat auf Basis seiner ausgezeichneten Forschungsarbeit innovative Produktlinien entwickelt. Darüber hinaus haben sich rund um den Fürstenfelder Standort weitere Unternehmen mit unterschiedlichen Geschäftsbeziehungen etabliert.*

*Ohne ein einziges Vorgespräch hat der Kühlkompressoren-Hersteller „SECOP Austria“ und ORLANDO Fonds die Verlagerung der Produkti-*

*on vom Fürstenfelder Standort in die Slowakei und nach China angekündigt.*

*Das ist ein Faustschlag ins Gesicht unserer Stadt und unserer Region. Die Hand, die dazu ausgeholt hat, trägt nicht nur die Farbe des Konzerns, sondern auch die Farben der Europäischen Wettbewerbskommission. Es trifft fleißige Menschen und Familien. Es zeigt sich, dass bestimmte Konzerne trotz politischer Interventionen und Vereinbarungen unberechenbar sind. Ich bin schwer enttäuscht.*

*Geschätzte Kommission, rein gar nichts von dem, was Sie mit ihren Auflagen und Regularien uns zu versprechen suchten ist eingetreten, sondern das Gegenteil. Ich appelliere an Ihre politische Verantwortung und Glaubwürdigkeit und bitte Sie auf diesem Wege und voller Sorge, die Fürstenfelder Angelegenheit hinsichtlich inereuropäischer, regionaler Entwicklungsanstrengungen zu betrachten und ihre wettbewerbspezifischen Richtlinien und Auflagen in diesem speziellen Fall nun noch einmal genauestens zu überprüfen!*

Bürgermeister Franz Jost  
Stadt Fürstenfeld

## Hochkarätige Historikertagung

Fürstenfeld war Tagungsort einer dreitägigen und hochkarätig besetzten Konferenz der Historischen Landeskommission des Landes Steiermark. Bei der

Arbeitstagung standen eine Reihe an Vorträgen sowie Besichtigungen der Festungsanlagen, des ATW-Geländes und des Museums am Programm.



Bürgermeister Franz Jost dankte dem historisch ambitioniertem Konsortium.

Bei einem Empfang konnte Bürgermeister Franz Jost die Korrespondentinnen und Korrespondenten begrüßen, darunter auch den Vorsitzenden der Landeskommission Univ.-Prof. Dr. Wernfried Hofmeister. Der besondere Dank des Bürgermeisters galt dem Obmann des Museumsvereins, HR DI Karl Amtmann, Landtagspräsident a.D. Franz Majcen, Dr. Gerhard Trousil und Museumsleiterin und Kuratorin, Mag.<sup>a</sup> Gaby Jedliczka. Für die professionelle Begleitung und Zusammenarbeit bei den historischen Projekten der Stadt bedankte sich der Bürgermeister auch bei Dr. Erik Hilzensauer vom Bundesdenkmalamt und bei Mag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup> Elisabeth Schögggl-Ernst vom Steiermärkischen Landesarchiv.

## Multimedia-Vortrag zu „Urknall und Glaube“

Am Donnerstag, 21. November, 19.00 Uhr, findet im Saal der BH Fürstenfeld ein Multimedia-Vortrag des Astrophysikers Univ.-Prof. Dr. Arnold Hanslmeier zum Thema „Urknall und Glaube“ statt. Der weltweit bekannte Astrophysiker berichtet anhand einer spannenden Bilderschau von den neuesten Forschungsergebnissen über die Entstehung des Universums. Freier Eintritt.

## Lärm: Außen-Aggregate sind genehmigungspflichtig

Der diesjährige heiße Sommer hat aufgezeigt, dass Klimageräte der wahre Renner sind. Doch wenn dem einen im Gebäude kühl ist, kann es dem Nachbarn auch zu laut sein. Das Steiermärkische Baugesetz regelt auch die Lärmbelastung von Gebäuden, Bauwerken oder sonstigen Anlagen.

Die Aufstellung von Klimageräten, Luftwärmepumpen oder sonstigen Aggregaten ist nach dem Steiermärkischen Baugesetz genehmigungspflichtig. Begründet wird die Genehmigungspflicht mit dem Umstand, dass Lärm oder die Einwirkungen von Lärm ein Nachbarrecht gemäß Baugesetz darstellen. Somit steht dem Nachbarn vor Aufstellung derartiger Geräte ein Parteienrecht zu. Obwohl diese Geräte an und für sich im Regelfall von Installateuren verkauft und aufgestellt werden, dürfen die Einreichunterlagen zur Genehmigung nur von befugten Planverfassern, wie Baumeistern,

Holzbaumeistern und Ziviltechnikern verfasst werden.

Bei lärm erzeugenden Geräten dieser Art gilt ein vom Nachbarn zu akzeptierender Lärm-Wert von 30 dB an der Grundgrenze als klar definierte „Obergrenze“.

Als Einreichunterlagen reichen somit ein Lageplan mit Standort des Gerätes und eingetragenem Lärmausbreitungskreis der 30 dB-Schwelle sowie die Bestätigung des Planverfassers, dass alle baurechtlichen Vorschriften gemäß § 33 des Steiermärkischen Baugesetz eingehalten sind, beide Unterlagen unterfertigt vom befugten (!) Planverfasser.

Im Idealfall ist der Lageplan nicht nur vom Eigentümer, sondern auch von den angrenzenden Eigentümern der Nachbargrundstücke unterschrieben. Wenn nicht alle Nachbarn unterschrieben haben, wird eine Bauverhandlung mit Einladung aller Nachbarn durchgeführt.



Rutschen-Trio: Stadtservice-Leiter GR Roland Gogg, BGM Franz Jost und Tobias.

## Bürgermeister legt Rutsche zu mehr Spielplatzvergnügen

Der jüngst neu gestaltete Spielplatz am Libro-Parkplatz in der Ungarstraße wurde aktuell auf Betreiben von Bürgermeister Franz Jost um ein besonderes Spiel- und Erlebniselement erweitert, - eine Rutsche musste her. Stadtser-

vice-Leiter Roland Gogg konnte in relativ kurzer Zeit das Spielgerät ordern und aufbauen lassen. Auch Bürgermeister Franz Jost überzeugte sich mit dem kleinen Tobias und dem großen Roland von den Höhen und Tiefen des Spielplatzes...

## IMPRESSUM

Fürstenfelder Nachrichten. Aktuelles und Informationen aus Fürstenfeld, Altenmarkt und Übersbach. Amtliches Mitteilungsblatt der Stadtgemeinde Fürstenfeld und Informationsmedium des Tourismusverbandes Fürstenfeld. Medieninhaber und Herausgeber: Stadtgemeinde Fürstenfeld, Augustinerplatz 1, 8280 Fürstenfeld, T: +43 (0)3382/524 01-0, E: [gde@fuerstenfeld.gv.at](mailto:gde@fuerstenfeld.gv.at), Redaktion: Pressestelle der Stadtgemeinde Fürstenfeld, Paul Graf, Augustinerplatz 1, 8280 Fürstenfeld, T: +43 (0)664/2526774, E: [paul.graf@fuerstenfeld.gv.at](mailto:paul.graf@fuerstenfeld.gv.at). Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte/Fotos wird keine Haftung übernommen. Fürstenfeld Kalender: Die Veranstaltungshinweise basieren auf Informationen und Angaben der Veranstalter, daher erhebt der Kalender keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Irrtümer und Satzfehler vorbehalten. Veranstaltungshinweise können Sie auf [www.fuerstenfeld-kalender.at](http://www.fuerstenfeld-kalender.at) an die Kalender-Redaktion senden. Oder direkt per Mail an [kalender@fuerstenfeld.at](mailto:kalender@fuerstenfeld.at). Artwork: wildermohn.at, Fürstenfeld. Druck: Druckerei Schmidbauer, Fürstenfeld.

Stadtgemeinde  
Fürstenfeld

KULTUR  
STADT  
FÜRSTENFELD

I will ham noch...  
Fürstenfeld  
Steirische Thermenhauptstadt

[www.fuerstenfeld.gv.at](http://www.fuerstenfeld.gv.at)  
[www.thermenhauptstadt.at](http://www.thermenhauptstadt.at)

EINLADUNG

**Altenmarkt**  
Stadtgemeinde Fürstenfeld

**Bürgermeister Franz Jost**  
lädt die Bewohnerinnen & Bewohner  
des Ortsteils Altenmarkt  
zum traditionellen  
**ALTENMARKTER JAHRTAG**  
Gasthaus Kirchenwirt  
Montag, 11. November 2019, 19.00 Uhr  
**Jahresrückblick & Ausblick**  
Im Anschluss:  
Herzhaftes Gulasch • Joahrtog-Weck'n • Gemütliches Z'samsitzn